

Lernziele – Pflicht

Die erfüllten und überprüften Lernziele sind von der:dem Studierenden mit x zu markieren.

Die Überprüfung kann über drei Wege durch den:die Mentor:in erfolgen: direkte Beobachtung der:des Studierenden während der Ausführung einer klinischen Tätigkeit (s. S. ii), KPJ-Aufgabenstellung (s. S. P4-P6), Mini-CEX/DOPS (s. S. v-vi). Am Ende der Absolvierung des KPJ-Tertials an der jeweiligen Abteilung ist die Erfüllung der Lernziele durch den:die Mentor:in zu vidieren.

Kompetenz	Ziele erreicht
Anamnese erheben	
1. Erheben einer systematischen Anamnese unter Miteinbeziehung der Eltern je nach Alter des Kindes (Symptome, aktuelles Beschwerdebild, Lebenssituation, subjektives Krankheitsverständnis, Anliegen des:der Patient:in, sozialer und kultureller Hintergrund, Krankheitserfahrung)	☐
2. Erheben einer zielgerichteten, hypothesenorientierten Anamnese auch in Abhängigkeit des Alters des Kindes (Säugling, Kleinkind, Schulkind, Jugendliche)	☐
Durchführung von Untersuchungstechniken	
3. Erheben und Beurteilen des Allgemeinzustandes (Konstitution, Haltung, Seitengleichheit, Beweglichkeit) und des Ernährungszustandes sowie der Perzentilkurven (Wachstum, Gewicht)	☐
4. Prüfen der Vitalfunktionen (Körpertemperatur, Atmung, Puls, Blutdruck, venöser Druck, Rekapillarisationszeit) und Erwerb der Kenntnisse der physiologischen Normwerte je nach Alter des:der Patient:in	☐
5. Inspizieren des Abdomens	☐
6. Auskultieren des Abdomens (Darmgeräusche)	☐
7. Palpieren des Abdomens (Bauchwand, Dickdarm, Leber, Milz, Aorta, etwaige Raumforderungen im Abdomen)	☐
8. Beurteilung des Abdomens bei akuten abdominalen Beschwerden mit Hauptaugenmerk auf unterschiedlicher Differentialdiagnosen je nach Alter des:der Patient:in	☐
9. Untersuchen des Abdomens mit Überprüfen des abdominalen Druckschmerzes, der abdominalen Abwehrspannung und des Loslassschmerzes	☐
10. Beurteilen der Haut und Schleimhäute (Zeichen für Anämie, Zyanose, Ikterus, Ödeme, Hydratation/Dehydratation) beim Säugling, Klein- und Schulkind	☐
11. Untersuchen auf Leistenbruch durch Inspektion und Palpation der Leistengegend/Bruchpforten (auch bei gesteigertem abdominalen Druck) sowie Provokationsversuche bei Kindern unterschiedlichen Alters	☐
12. Externes Inspizieren und Palpieren der (peri)analen Region, Beurteilung der Anogenitalregion bei anorektalen Fehlbildungen	☐

Kompetenz

Ziele erreicht

13. Inspizieren und Palpieren von Penis und Hodensack (Hoden, Nebenhoden, Samenstrang) inklusive Durchleuchten des Hodensacks bei kindlichen Hydrocelen, Beurteilung des Penis bei angeborenen Fehlbildungen (Hypospadie, Epispadie, ...)	☐
14. Erkennen von Hinweisen und Zeichen von Kindesmissbrauch	☐
Durchführung von Routinefertigkeiten	
15. Blutstillen (direktes Komprimieren der Wunde, Kompressionspunkte großer Gefäße, Druckverband, Tourniquet-Abbindesystem)	☐
16. Setzen einer intravenösen peripheren Venenverweilkanüle bei Schulkindern und Jugendlichen	☐
17. Durchführen einer Venenpunktion/Blutabnahme bei Schulkindern und Jugendlichen	☐
18. Entfernen von Nähten	☐
19. Setzen eines Harnblasenkatheters bei Schulkindern und Jugendlichen	☐
20. Handhaben eines zentralen Venenkatheters mit oder ohne Portsystem inklusive Broviak- und Hickman-Katheter	☐
21. Anforderungsschein für apparative Untersuchungen (Labor, Bildgebung) ausfüllen inklusive Kontaktaufnahme und Besprechung von konkreten Fragestellungen mit der Kinderradiologie	☐
22. Beurteilen von Patient:innen mit medizinischen Notfällen inklusiver Erkennung von vitaler Gefährdung bei Säuglingen und Kleinkindern	☐
23. Applizieren einer Lokalanästhesie intraoperativ	☐
24. BLS (Basic life support) bei Kindern	☐
Therapeutische Maßnahmen	
25. Anwenden von internen, nationalen und internationalen Protokollen, Richtlinien und Guidelines	☐
26. Richtiges Rezeptieren inklusive Dosierungen bei Kindern nach Körpergewicht sowie Auswahl geeigneter Applikationsformen	☐
Kommunikation mit Patient:innen/Team	
27. Formulieren einer klinischen Fragestellung und zielgerichtete Literaturrecherche zu ihrer Lösung	☐
28. Arbeiten in einem multidisziplinären Team (Kinderchirurgie, Kinderanästhesie, Kinderradiologie, Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin)	☐
29. Kommunizieren und professionelles Umgehen mit Kindern und Jugendlichen und deren Angehörigen mit und ohne geistige Behinderungen	☐
30. Aufklären von Patient:innen für eine Einverständniserklärung für häufige kinderchirurgische Operationen	☐
31. Zusammenfassen der wichtigsten Punkte bzgl. der Diagnosen, aktuellen Probleme und des Therapieplans eines/einer Patient:in	☐

Kompetenz

Ziele erreicht

Dokumentation

- | | |
|---|-----------------------|
| 32. Dokumentieren von Befunden in der Patient:innennakte | ☐ |
| 33. Abfragen patientenspezifischer Informationen im Krankenhausinformationssystem | ☐ |
| 34. Abfassen von Entlassungs- und Begleitschreiben sowie korrekte Dokumentation im Mutter-Kind-Pass | ☐ |
| 35. Codieren der Diagnosen und Begleitdiagnosen | ☐ |

Vidiert durch Mentor:in

Lernziele – Optional

Zusätzlich zu den verpflichtend zu erreichenden Kompetenzen können fakultativ Kompetenzen entsprechend den Ausbildungsplänen vereinbart und erworben werden.

Kompetenz laut Ausbildungsplan	Ziele erreicht
	☐
	☐
	☐
	☐
	☐
	☐
	☐
	☐
	☐
	☐
	☐
	☐
Vidiert durch Mento:in	